

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Fake Idols (Italien)

Genre: Heavy Metal

Label: LifeForce Records

Albumtitel: Fake Idols

Spielzeit: 45:45

VÖ: 29. April 2014



Ich muss zugeben, ich habe da so meine Vorurteile, was Italo-Metal angeht. Aber es gibt ja auch genug gute Beispiele aus dem Land die diesen Vorurteilen nicht gerecht werden. „Fake Idols“ haben nun ihre erste CD auf den Markt geschmissen, und man darf gespannt sein. Ja und was soll ich sagen, was ich da zu hören bekomme, stimmt mich sehr positiv.

Schon der Opener „One Way Trip“ mit diesem Jahrmarkt Flair am Anfang, lässt mich aufhorchen. Da kommt eine Soundwalze auf einen zu die alles umhaut.

Die Gitarren mit dem tiefen Bass und dem Schlagzeug bilden eine schöne Einheit und der Sänger schreit sich die Seele aus dem Leib. Was für ein Opener, das hätte ich so nicht erwartet.

Das nächste Stück „My Hero“ ist nicht ganz so brachial aber deshalb nicht weniger gut. Für dieses Stück hat man sich noch eine weibliche Stimme zur Unterstützung geholt. Die Dame hört auf den Namen Mia Coldheart und ist sonst bei Crucified Barbara am Mikro. Eine gute Idee, die man öfters einbauen sollte, da sie gut zu der Band passt. Beide Stimmen harmonieren perfekt miteinander. Der Song lädt direkt zum Bangen ein.

Und so geht's auch weiter, die Truppe gönnt einem keine Pause. Sie zaubert einen Hit nach dem anderen aus der Trickkiste. Der Sänger hat aber auch ein ziemliches Klangspektrum und diese Vielfalt in der Stimme macht eine Menge aus. Er ist in der Lage gewaltig zu schreien und aber auch sehr gefühlvoll zu singen.

Das Gaspedal wird zum ersten Mal bei Song Nummer 6 „Far From My Widow“, etwas gelockert. Schöne Gitarren begleitet vom Gesang leiten diese Nummer ein. Man setzt noch einen Refrain hinterher, der nicht weniger schön ist. Ein Solo, so schön umgesetzt, dass man jeden Ton förmlich spürt. Perfekt in Szene gesetzt und genial gespielt.

Was seltenes hört man dann bei „No One“. Ein cooler grooviger Bass, begleitet von einem fein passenden Schlagzeug-Beat leiten diese Nummer ein. Leider passiert so was viel zu selten, denn mir als Bassler gefällt dies sehr gut. Dann geht's in die erste Strophe und der Song entfaltet seine ganze Kraft.

Ein Cardigans Cover „My Favourite Game“ wurde auch auf die Scheibe gepackt. Was aber hier nicht nötig gewesen wäre. Die Jungs haben selber genügend geniale Ideen.

Der Oberhammer kommt dann bei „The Trap Of A Promise“. Er fängt mit cleanen Gitarren an und wird dann von einem prägnanten Bass unterstützt. Wahnsinn, der Tieftöner bohrt sich direkt in meine Adern und lässt mir das Blut gefrieren. Der Schlagzeuger begleitet das ganze cool und locker. Der Song lässt keinen kalt, er hat so viel Feeling, das regelrecht Emotionen geweckt werden. Der Sänger singt die Strophe sanft und mit sehr viel Gefühl, um sich dann im Refrain die Seele aus dem Leib zu schreien. Dieser Abschluss der CD ist ein echtes Sahne-Häubchen.

Fazit:

Den Namen Fake Idols muss man sich merken. Mit ihrem Debüt setzten die Italiener ein deutliches Ausrufezeichen. So ein Output bekommt nicht jeder hin. Es befinden sich sehr viele geniale Songs auf dem Silberling. Aber nicht alles ist Gold was glänzt und so schrammen die Italiener ganz knapp an der Höchstpunktzahl vorbei. Mal wieder eine Band aus Italien von denen man 100 %ig mehr hören wird, da bin ich mir sicher.

Punkte: 9/10

Anspieltipp: „One Way Trip“, „My Hero“, „The Trap Of A Promise“

Weblink: <http://www.Fakeldols.com>

LineUp:

Claudio Coassin – Vocals

Ivan Odorico – Guitar

Cristian Tavano - Guitar

Ivo Boscariol – Bass

Enrico Fabris – Drums

Tracklist:

1. One Way Trip
2. My Hero ( feat. Mia Coldheart of Crucified Barbara)
3. Switch
4. Push Me Down
5. When The Curtain Closes
6. Far From My Widow
7. No One
8. I Am Wrong
9. My Favourite Game ( The Cardigans cover)
10. The Prankster
11. All My Memories
12. The Trap of A Promise

Autor:

Basser1971